



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Bernard, Isabella
Studiengang an der FAU:	MIBS
E-Mail:	Isabella.bernard164@gmail.com
Gastuniversität:	Universidade de Lisboa, ISCSP
Gastland:	Portugal
Studiengang an der Gastuniversität:	International Relations
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 13/14

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei der Vorbereitung gibt es nichts besonderes zu beachten. Hilfreich ist der Besuch des International Days.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Visum oder Ähnliches ist nicht nötig. Anreise ist sehr einfach, mit Ryanair, TAP oder anderen Airlines ist Portugal einfach und günstig zu erreichen. Auch der Transport mit Bus oder Bahn in Portugal ist kein Problem und billig.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich habe anfangs bei Freunden unter kommen können. Dadurch hatte ich Zeit mir in Ruhe eine Wohnung zu suchen. Ich würde definitiv vor Ort mit der Suche beginnen und NICHT von Deutschland aus. Die Bilder im Internet täuschen sehr und außerdem sind die Preise übersteuert. In Lissabon gibt es genug freie Wohnungen und es lohnt sich definitiv das Zimmer und die Mitbewohner zuerst anzuschauen. Außerdem sind die Wohnungen vor Ort günstiger. Man kann manchmal sogar den Preis verhandeln. Also am besten die ersten Tage im Hostel oder bei Freunden verbringen und in Ruhe etwas suchen.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Das Studium an der Gastuni war sehr interessant. Die Darbietung des Stoffs ist ganz anders als in Deutschland und meiner Meinung nach lernt man mehr durch den größeren Praxisbezug. Es werden konstant Beispiele aus der Wirtschaft genannt oder anhand von Plan- oder Rollenspielen die Theorie veranschaulicht. Außerdem bekommt man sehr interessante Literaturempfehlungen, die zwar fast nie klausurrelevant sind, aber die man freiwillig gerne liest. Die Professoren nehmen sich gerne Zeit über Meinungen zu diskutieren und sind nicht nur darauf bedacht den Stoff durchzubringen. Da ich nur Masterkurse besuchte, hatte ich nur am Abend Vorlesungen (von 18 bis 22 Uhr). Für mich war dieser Rhythmus perfekt, da man tagsüber Zeit für andere Dinge und lernen hatte. Die Veranstaltungen waren allerdings alle auf Portugiesisch und anfangs war es sehr

schwierig alles zu verstehen. Alle Professoren haben mir aber immer auf meine Fragen geantwortet und sich auch nach der Vorlesung für mich Zeit genommen.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung durch das Erasmus Büro ist sehr schlecht. Es gab anfangs zu wenig Personal und man musste Stunden anstehen um einfache Fragen beantwortet zu bekommen. Nett wurde man auch nicht behandelt.

Einen Studentenausweis habe ich am Tag meiner Abreise erhalten, als schon das neue Semester angefangen hatte. Ich habe diesbezüglich mehrmals persönlich nachgefragt und auch wiederholt Emails geschrieben. Allerdings wurde ich immer nur mit leeren Worten getröstet und konnte deswegen einige Studentenrabatte nicht nutzen, was sehr ärgerlich für mich war. Auch bei Fragen zu Sport-, kulturellen Angeboten oder sonstigen Aktivitäten wurde man eher genervt abgespeist und musste sich alles selbst mühsam erfragen. Auch bei Unterschriften die ich für die Heimatuniversität brauchte, wurde stets ein Problem daraus gemacht. Man bekommt einen Immatrikulations- und Exmatrikulationszettel in die Hand gedrückt und das muss reichen. Dass man Unterschriften auf diesen Dokumenten für die Uni in Deutschland braucht wurde regelmäßig nicht verstanden und man musste der Unterschrift mit Nachdruck hinterher rennen.

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Sprachkurse gibt es fast keine. Portugiesisch gibt es nur für absolute Anfänger und sind teuer. Für Fortgeschrittene gab es überhaupt kein Angebot, was sehr schade war. Deswegen habe ich an der Uni keinen Kurs mehr absolvieren können.

Sonstige Sprachkurse kann man nur mit Einstufungstest besuchen und muss diese ebenfalls teuer bezahlen.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni ist sehr gut mit PCs ausgestattet und auch die Bibliothek ist gut zum Lernen. Bücher ausleihen konnte ich allerdings nie, weil das System sehr mysteriös ist und noch mit handschriftlichen Dokumenten funktioniert wofür man einen Studentenausweis braucht. Da ich diesen erst am Tag meiner Abreise erhalten habe, konnte ich dieses Angebot nicht wahr nehmen und konnte nur manche Bücher vor Ort lesen.

8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Die Lebenshaltungskosten sind niedriger als in Deutschland. Ein WG Zimmer kostet zwischen 100 und 300 Euro. Essen ist allgemein etwas billiger, vor allem Obst und Gemüse. Für das Geldabheben sollte man sich eine Kreditkarte besorgen wer keine hat, da die Gebühren sehr hoch sind. Nebenjobs sind fast unmöglich zu bekommen und wenn man einen findet, dann sehr schlecht bezahlt. Die Mühe lohnt sich allerdings trotzdem, da man manchmal etwas Interessantes erwischen kann. Handykarte bekommt man kostenlos und meistens sogar mit Startguthaben in einem der Begrüßungspakete der Erasmusgruppen (siehe Punkt 10). Von diesen Gruppen erfährt man ebenfalls alles über Sehenswürdigkeiten in und um Lissabon.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Die beste Erfahrung war meine WG. Ich habe eine super Wohnung gefunden mit Blick auf den Rio Tejo, riesen Balkon und tollen Mitbewohnern. Die schlechteste Erfahrung war mit den Erasmuszuständigen vor Ort. Meine Freunde hatten ebenfalls nur schlechte Erfahrungen mit den Zuständigen.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Es lohnt sich am meisten, sich einfach bei den Erasmusgruppen auf Facebook anzumelden. Dort bekommt man alle wichtigen Infos zu Ausflügen, Veranstaltungen,

dem Leben in Lissabon und Parties. Die Namen sind:
erasmus lisboa
erasmus life lisboa
ESN Lisboa
und sind alle drei zu empfehlen.

Datum:
04.04.2014

Unterschrift: